Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

dyomsius der ewangelier zue sandt
Sebolt vnd gienigen mit ain ander
in den wald do prachsen see zue
sand Sebolt vns hungert gar ser
vnd haben nichts das wier essen
do prach sand Sebolt ir schult
nicht sarigen wann got läst die
sein nicht wann er speist in der
wüegst funff tausent menschen
mit funff praten vnd zwain vische
do gieng sand sebolt wol als ver
von in als ain stain wurff vnd
pat got das er see fuer sech do
tham ain engel von himel vmmd
pracht ain weiss prat das nam
er vndtw sein mantel vnd danckcht
got seiner genaden vnd gieng
wider zue sein gesellen vnd fragt
see wie see sich gehabite do spra
chen see wier sein gar krankch
var hung do stiess sand sebolt sein
stab in die erden do prach sand
sebolt abw zue in zwacht dy hent
vnd eest dem do prachsen see
wier haben nichts das wier eessen
warumb schul wier dy hennt -
waschen do tet sand sebolt das
prat her fuer vnnd hiess see got
danckchen do wurden see gar
fra vnd danckchten got seiner
genaden vnd sassen nidw vmmd
assen do prach sand Sebolt
zue dyomisio tue das legel her
fuer do wier die fader nacht
wein in heten do prach er
ich trankch in allen aus do pich
er aber zwier gib ezz her fuer
got vmag alle ding do tett er
ezz her fuer vnd zach das zep
lem do prang der wein her
aus das er im sein schass alle
nass macht als vol was das
legel guets weins do assen see
das guet prat das smeckcht in
in irem mmud als ir yegliches
gelust Vnd trunkchen den guete
wein vnd danckchten got das
see all gemieg heten Alme
mals cham sand Sebolt in walch
ische lamd vnd sass pey der
stat die da haist Vincens etwo
lang in ainer wuegst vnd dient
vnserem herre da mit gross
andacht do chamen dy menschi
zue im do predigt er in vmmd
lernt see den weg zue dem
himelreich Vnd do das volkch
zue mayllant hort sein gross
heiligkait vnd sein ler vnd